

## Turniersieg ohne ein Gegentor

**Nachwuchs** | Eisbrecher glänzen beim U-12-Abschlussturnier.

In der NÖ Nachwuchsliga U 12 wurden die Klosterneuburger Eisbrecher heuer hinter Mödling Fünfter. „Über unsere Spielstärke sagt dies aber nicht viel aus, da wir darauf fokussiert sind, alle Spieler zum Einsatz kommen zu lassen und kein Ergebnis anpeilen“, erklärt Obmann Gebhard Banko.

Beim U-12-Saisonabschlussturnier in Mödling zeigte der Eisbrechernachwuchs seine ganze Klasse. Fokussiert startete die Truppe mit einem 1:0-Sieg gegen die favorisierten St. Pöltner. Davon angespornt, steigerten sich die Youngsters weiter und besiegten auch Landesmeister Krems mit 2:0.

Im Spiel um den Turniersieg gab es kein Halten mehr. Von Anfang an Ton angehend, versenkten die Eisbrecher auch Wr. Neustadt 3:0. „Beachtlich war die Leistung von Goalie Severin Schwertner, der im ganzen Turnier kein Gegentor erhielt,“ lobt Banko.



Der Eisbrechernachwuchs darf nach dem Saisonabschluss in Mödling jubeln. „Für die Kids fühlt es sich an wie der Stanley-Cup,“ war Obmann Gebhard Banko stolz.

Foto: Eisbrecher Klosterneuburg

## STIMMEN & SPRÜCHE



„Ich plädiere für einen Prioritätenkatalog in dem alle Forderungen dargelegt werden, um sich dann wirklich mit den diversen Wünschen ernsthaft auseinanderzusetzen zu können.“

**Stadtrat Sepp Wimmer**

„Wir wollen sicherlich niemandem im Weg sein, aber man muss auch beachten, dass wir bereits ein breites Spektrum an Vereinen in der Satdt haben, alle mit hohen und laufenden Ansprüchen.“

**Bürgermeister Schmuckenschlager betont das vielfältige Sportangebot in der Stadt**



„Ich möchte klarstellen, dass wir uns bisher nicht gegen etwas entschieden haben. Hier gab es eine Fehlkommunikation, denn tatsächlich haben wir in diesem Punkt noch gar keinen

Beschluss gefasst.“

**Stadtrat Johannes Kehrer sieht das Problem in der Kommunikation**



# Hoffen auf mehr Eis

**Infrastruktur** | Der Erweiterungswunsch der Eisbrecher war auch bei der jüngsten Gemeinderatssitzung ein heißes Thema.

**Von Christoph Nurschinger**

Die Eisbrecher gehören momentan zu den besten Eishockeyvereinen des Landes im Nachwuchsbereich. Doch sie spielen nur mit einer Sondererlaubnis des Landesverbands, da der Platz zu klein für einen normalen Spielbetrieb ist. Um die aktuelle Generation nicht zu verlieren, bräuchten die Eisbrecher spätestens bis zum Start der übernächsten Saison eine größere Eisfläche. „Ohne die notwendige Infrastruktur wird es unseren Verein bald nicht mehr geben können,“ sagt Obmann Gebhard Banko.

Es bräuchte also eine rasche Alternative um einen ganzen Schwall an talentierten und sportbegeisterten Nachwuchssportlern vor dem frühzeitigen Karriereende zu bewahren. Um diesen Punkt zu unterstreichen, war eine Delegation der Eisbrecher bei der

jüngsten Gemeinderatssitzung, um der Diskussion über dieses Thema beizuwohnen.

Relativ kurzfristig durften die Anliegen dann von den Vereinsrepräsentanten Manuela Scheruga und Gebhard Banko dargestellt werden.

### Scheruga bezweifelt Sportstättenkonzept

„Wir haben bereits alle Fakten aufgearbeitet und dargelegt und wurden mit fadenscheinigen Argumenten abgewiesen“, eröffnete Scheruga und fuhr fort: „Sollte man erst in der Beiratssitzung draufgekommen sein, dass der Eisflächen-Erweiterungswunsch nicht möglich sein wird, dann gibt es kein langfristiges Konzept für die Sportstätteninfrastruktur in Klosterneuburg.“

Bürgermeister Schmuckenschlager entgegnete, dass man sich im Beirat darauf geeinigt

habe, zunächst die anstehenden Punkte, wie den Bau des Gymnastikraums und die Sanierung der Sauna abzuarbeiten, um dann weitere Projekte ins Auge fassen zu können und dass er eine Lösung an einem alternativen Standort für die beste Variante halten würde.

„Wir werden das Projekt prüfen, aber warum war das nicht im Masterplan vorgesehen? Ist der Erweiterungswunsch erst vor Kurzem entstanden? Hat niemand den Verein einbezogen“, wollte Stadtrat Pitschko wissen, worauf Gemeinderat Hofbauer entgegnete, dass dieser Wunsch sehr wohl im Masterplan enthalten war, aus „unerfindlichen Gründen“ aber aus diesem gestrichen wurde.

Einig war man sich, dass es langfristig eine gesamtheitliche Planung der sportlichen Infrastruktur braucht, um alle Wünsche abwägen zu können.



# Bulls ausgeschieden

**Euroleague 1 Vorrunde** | Mit drei Niederlagen und einem Sieg ist die internationale Saison der Klosterneuburger vorzeitig beendet.

Von Christoph Nurschinger

Nichts ist es leider aus einem erhofften Euroleague-Finaleinzug für die Sitting Bulls geworden. Zwar wurde Matthias Wastian gerade noch rechtzeitig fit, er laborierte aber trotzdem noch an den Folgen seiner Fingerverletzung und auch der langzeitverletzte Kapitän Mehmet Hayirli ging den Klosterneuburgern ab.

Bereits in der ersten Partie gegen Baski TSOP aus St. Petersburg kamen die Sitting Bulls das erste mal ins Schleudern.

Die Fans sahen ein Duell auf Augenhöhe, welches bis zur letzten Sekunde spannend blieb. Eine Minute vor Schluss gingen die Russen durch Sitnikov mit 51:49 in Führung, die Bulls hat-

ten noch zwei Chancen durch Würfe von Wastian und Hochneuburger. Diese verfehlten allerdings ihr Ziel und die Bulls mussten sich geschlagen geben. „Mit dieser Niederlage haben wir uns leider ein ziemliches Ei gelegt,“ war Coach Andreas Zankl nicht glücklich mit dem Start in das Turnier.

Im Freitagabendspiel gegen ASD Handical Sport Varese lief es da schon besser. Mit bärenstarker Defensivarbeit wurden die Italiener unter Kontrolle gehalten. Nach der ersten Hälfte hatten die Bulls einen komfortablen Vorsprung von 24:15, den die Italiener nicht mehr aufholen konnten. Endstand 53:35 für die Sitting Bulls. Am Samstag ging es für die Kloster-

neuburger dann zunächst gegen SSD Santa Lucia aus Rom. Die Gäste gaben von der ersten Minute an den Ton in der Partie an und führten nach zehn Minuten mit 23:4. Die Bulls erholten sich nie von diesem Rückstand und mussten nach dieser 42:76 Niederlage im letzten Spiel gewinnen um noch im Rennen um einen Startplatz zu bleiben.

Die groß aufspielende Mannschaft aus Ankara war aber eine Nummer zu stark für die Klosterneuburger, die sich mit 51:82 auch hier geschlagen geben mussten und somit ohne Startplatz in der Euroleague abtraten. „Organisatorisch war das Turnier top, leider konnte unsere sportliche Leistung nicht mithalten,“ so Zankl.



„Die Barrierefreiheit macht so ein Turnier natürlich leichter zu veranstalten,“ lobte Coach Zankl das Bemühen des Happylands in dieser Hinsicht. *Foto: H. Kaufmann*

## NÖN-SPORTLERWAHL



Mitmachen auf [NÖN.at/sportlerwahl](http://NÖN.at/sportlerwahl)

### Meine Bezirkssportlerin:

- |   |                          |                        |
|---|--------------------------|------------------------|
| <input type="checkbox"/> Anika Schicho  | Judoclub Klosterneuburg  | Judo (Klasse bis 52kg) |
| <input type="checkbox"/> Lilla Horvath  | BK Duchess               | Basketball             |
| <input type="checkbox"/> Lisa Reichmann | 1. Klosterneuburger TV   | Tennis                 |
| <input type="checkbox"/> Marion Meyer   | Mosquitos Klosterneuburg | Ultimate Frisbee       |
| <input type="checkbox"/> Corinna Kuhnle | Naturfreunde Höflein     | Wildwasser-Slalom      |

### Mein Bezirkssportler:

- |  |                          |                   |
|--|--------------------------|-------------------|
| <input type="checkbox"/> Johannes Mansbart | FC Klosterneuburg        | Fußball           |
| <input type="checkbox"/> Max Hopfgartner   | BK Dukes                 | Basketball        |
| <input type="checkbox"/> Dominik Wychera   | Nora Racing Team         | Cross-Triathlon   |
| <input type="checkbox"/> Jakob Salamon     | Mosquitos Klosterneuburg | Ultimate Frisbee  |
| <input type="checkbox"/> Markus Scharinger | Broncos Klosterneuburg   | American Football |

### Kupon ausschneiden und einsenden an:

NÖN-Marketing, Kennwort: „NÖN-Sportlerwahl“, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten  
Vorschläge für die „Gute Seele des Sports“ können auch an [sportlerwahl@noen.at](mailto:sportlerwahl@noen.at) geschickt werden.  
Alle Einsendungen, die bis zum 29. März 2019 in der NÖN-Zentrale einlangen, werden gewertet.

### Meine „Gute Seele des Sports“:

Schicken Sie uns Ihren Vorschlag für die „Gute Seele des Sports“ in schriftlicher Form. Beschreiben Sie eine Person, die sich Ihrer Meinung nach als „Gute Seele“ auszeichnet! Diese Person kann eine offizielle Funktion haben, oder auch eine Privatperson sein. Was zählt ist eine ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne des Sports. Alle Einsendungen werden von einer Fachjury bewertet und daraus ergibt sich der/die GewinnerIn.



Die Stimmzettelvorlage darf kopiert werden, jeder Stimmzettel muss aber handschriftlich ausgefüllt werden. Jeder ausgefüllte Stimmzettel zählt im Vergleich zum Online-Voting doppelt.

### Einsender:

Vorname

Nachname

Tel



Die Niederösterreichische  
Versicherung

SPORT.LAND. N